

Herrliberg

Kath. Pfarramt St. Marien Herrliberg, Rennweg 35, 8704 Herrliberg,
Telefon 044 915 25 25, Fax 044 915 25 40, www.kath-herrliberg.ch

Pfarradministrator:	Pfarrer Franz Stampfli	Sekretariat:	Nadine Berner
Gemeindeleiter:	Marco Anders, Tel. 044 915 42 45	E-Mail:	st.marien@kath-herrliberg.ch
E-Mail:	marco.anders@kath-herrliberg.ch	Öffnungszeiten:	Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr
Sakristan/Hauswart:	Dean Svagusa, Tel. 076 470 28 50		



Gottesdienste

HL. NIKLAUS VON FLÜE

Samstag, 24. September

18.15 Wortgottesfeier
(P. Vogt)

Sonntag, 25. September

10.30 Eucharistiefeier
(Pfr. F. Stampfli / P. Vogt)
Kollekte: MIVA

Dienstag, 27. September

9.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 29. September

9.30 Eucharistiefeier;
anschliessend Rosenkranz

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 1. Oktober

18.15 Eucharistiefeier
(Pfr. A. Keller)

Sonntag, 2. Oktober

10.30 Familiengottesdienst zum
Erntedank
(Pfr. A. Keller)
Anschliessend Apéro im Pfarreisaal
Kollekte: Elternnotruf

Dienstag, 4. Oktober

9.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 6. Oktober

9.30 Eucharistiefeier; anschliessend
Rosenkranz

Aus der Pfarrei

HEGA 2016

Ökumenischer Hega-Gottesdienst vom 11.9.2016

Die Herrliberger Gewerbeausstellung startete am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst. Die beiden Pfarrer Mate Lukac und Matthias Dübendorfer begrüßten in der Sporthalle Langacker die gut 100 Gottesdienstbesucher. Die beiden Seelsorger, unterstützt durch die Mitwirkung Freiwilliger beider Kirchgemeinden, gingen der Frage «Was ist eigentlich gerecht» nach.

Das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matthäus, Kapitel 20) nahm Matthias Dübendorfer als Vorlage. «Findet Sie das fair, wiä diä Arbeiter behandelt wärdet? Di eintä stönd früä uuf und chrapfend dä ganz

Tag under dä heissä Sunne, di andere lunge-red zerscht umä, schaffed dänn churz vor em Fiirabig no äs Stündli mit – und am Schluss verdiened alli glich vill, nämli ein Denar.»

Ungerecht finden die einen, grosszügig die anderen. Ist es wirklich so, fragte Matthias Dübendorfer weiter, dass wir das, was wir bekommen, auch verdient haben, und haben wir das verdient, was wir bekommen? «Habe ich es verdient, in einem der reichsten Länder auf die Welt zu kommen? Haben wir es verdient, eine gutbezahlte Arbeitsstelle zu haben, während andere mit gleicher Ausbildung und gleich guten Zeugnissen ausgesteuert werden? Und muss es wirklich sein, dass wir immer wieder das Gefühl haben, uns werde etwas weggenommen, wenn andere was bekommen? Wird unser Haus jetzt kleiner, nur weil der Nachbar auch eines baut?»

Durch Jesu Tod am Kreuz sind wir Erben vom Gottesreich geworden, welches nicht nur etwas ist, das in unbestimmter Zukunft irgendwann einmal kommt, sondern an Ostern vor 2000 Jahren begonnen hat. Und als Erben tragen wir Verantwortung für die Erbschaft. Und somit sei es unsere Aufgabe, mitzuhelfen, dass das Himmelreich bereits auf Erden ein Stück Tatsache werde und dass Gottes Gerechtigkeit, oder eben Grosszügigkeit, schon jetzt und hier erfahrbar wird.

Vermutlich schadet es uns nicht, dass uns unsere Seelsorger immer mal wieder einen Anstoss geben, damit wir unser himmlisches Leben hier auf Erden wahrnehmen.

Cyrella Kauflin



Veranstaltungen

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM ERNTEDANK

Sonntag, den 2.10.2016 / 10.30 Uhr

Wenn die Tage kürzer werden, die Bäume sich verfärben und die Ernte eingefahren ist, feiern wir das Erntedankfest. Es gibt viel, für das wir Gott dankbar sein können,

und dies wollen wir in unserem Gottesdienst zum Ausdruck bringen.

Wir laden alle herzlich zu unserem Familiengottesdienst, welcher von der 1. bis 3. Klasse mitgestaltet wird, ein.

Fiorina Stuber

KONZERT

Samstag, 24.9., 20.00 Uhr in der kath. Kirche Herrliberg.

EXAUDI, EIN MUSIKALISCHES MYSTERIUM
Herzliche Einladung an alle. Beachten Sie auch die Flyer und Aushänge in unseren Schaukästen.

HL. NIKLAUS VON FLÜE

Sicher kann man aus verschiedenen Blickwinkeln auf unseren Schutzpatron schauen. So mancher stört sich z. B. an der Tatsache, dass der Hl. Niklaus seine Ehefrau mit samt zehn Kindern verlassen hat, um seiner Berufung zu folgen.

Trotzdem: Niklaus kann für uns alle ein ganz wichtiger Heiliger sein, weil er uns zeigt, wie stark der Ruf Gottes sein muss. Niklaus hat wirklich erfahren, dass er herausgerufen wurde aus seinem gewohnten Leben und dass er sich aufmachen musste zu neuen Ufern.

Ein interessanter Heiliger, über den es sich lohnt nachzudenken. Wir wollen das an seinem Gedenktag, dem 24. September, gemeinsam tun.

Marco Anders

VORANKÜNDIGUNG GOTTESDIENST ZUM SUPPEN- UND ERLEBNISTAG

Ökumenischer Gottesdienst am Samstag, 12. November, 10.30 Uhr, ref. Kirche Tal mit anschliessendem Suppen- und Erlebnistag in der Aula des Schulhauses Breiti

Liebe Gemeinde

Am 12. November findet der traditionelle Suppen- und Erlebnistag statt, an dem das Dorf bekanntlich zusammenkommt. Die Kirchen bieten über Mittag ein feines Essen an, und es gibt ein Kinderprogramm. Sie können sich an einem der Stände mit Zopf, Käse und anderen Spezialitäten eindecken. Der Erlös des Tages kommt je hälftig einem In- und einem Auslandprojekt zugute.

Wie in den letzten Jahren schon wollen wir unseren Anlass durch einen ökumenischen Gottesdienst begleiten. **Erstmals wird der Gottesdienst nicht am Sonntag stattfinden, sondern schon am Samstagmorgen.**

In der reformierten Kirche Tal wird sich die Gottesdienstfeier um die Frage drehen, welche Würze der christliche Glaube dem Leben in der Gegenwart geben kann. Kinder werden in den Gottesdienst integriert und bringen ihrerseits eine gewisse Würze in den Anlass.

Den Weg von der Kirche ins Schulhaus gehen wir gemeinsam zu Fuss. Ein Fahrdienst wird, falls gewünscht, angeboten.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Ihr ökumenisches Vorbereitungsteam